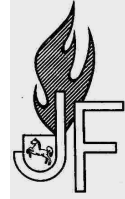




**Kreisfeuerwehr
Landkreis Göttingen
Kreis-Jugendfeuerwehr**



***Fragenkatalog
für die Jugendfeuerwehren
des Landkreises Göttingen***

Vorwort:

Der vorliegende Fragekatalog ist eine Sammlung von Fragen zur Aus- und Fortbildung für die Jugendfeuerwehren des Landkreises Göttingen. Er soll eine Anregung für die feuerwehrtechnische Ausbildung in den Jugendfeuerwehren sein.

Der Fragenkatalog ist zudem Grundlage für die Sonderprüfung „Fragen“ auf den Kreis-Jugendfeuerwehrwettbewerben der Kreis-Jugendfeuerwehr Göttingen.

Die Jugendfeuerwehren im Landkreis Göttingen werden ausdrücklich aufgefordert, diesen Fragenkatalog für die theoretische Ausbildung zu nutzen.

Der Fragenkatalog ist in 10 Kapitel aufgeteilt. Bei jeder Frage ist jeweils nur eine Antwort richtig.

Der Nachdruck, auch auszugsweise, für gewerbliche Zwecke ist verboten.

Inhaltsverzeichnis:

Vorwort			Seite 2
Kapitel I	Wasserführende Armaturen	(23 Fragen)	Seite 3
Kapitel II	Brennen	(20 Fragen)	Seite 7
Kapitel III	Löschen	(21 Fragen)	Seite 10
Kapitel IV	Organisation Feuerwehr	(29 Fragen)	Seite 13
Kapitel V	Schlauchkunde	(18 Fragen)	Seite 18
Kapitel VI	Leitern	(8 Fragen)	Seite 21
Kapitel VII	Löschwasserversorgung	(10 Fragen)	Seite 23
Kapitel VIII	Unfallverhütung und Erste Hilfe	(28 Fragen)	Seite 25
Kapitel IX	Einsatzlehre	(44 Fragen)	Seite 30
Kapitel X	Allgemeinwissen	(24 Fragen)	Seite 37

Kapitel I: Wasserführende Armaturen

1. *Was ist ein DM-Strahlrohr?*
 - a. ein D-Mehrzweckstrahlrohr mit den Schaltmöglichkeiten Sprüh- und Vollstrahl und Halt
 - b. ein D-Strahlrohr mit Mannschutzbrause
 - c. ein druckverstellbares Mittelschaumrohr

2. *In welcher Ausführung gibt es genormte Standrohre?*
 - a. Standrohre mit B-Abgängen
 - b. Standrohre mit C-Abgängen
 - c. Standrohre mit B- und C-Abgängen

3. *Welche Mundstück- und Düsenweite hat ein genormtes DM-Strahlrohr?*
 - a. 3 und 7 mm
 - b. 4 und 6 mm
 - c. 3 und 8 mm

4. *Was sind wasserführende Armaturen?*
 - a. Wasserführende Armaturen sind die Überdruck- und Unterdruckmessgeräte an der TS
 - b. Wasserführende Armaturen sind starre Bestandteile, die von Löschwasser durchflossen werden.
 - c. Wasserführende Armaturen sind alle starren Bestandteile der Feuerwehrausrüstung.

5. *Welche wasserführende Armatur wird bei der Wasserentnahme aus einem Hydranten am Sauganschluss der Feuerlösch-Kreiselpumpe angekuppelt?*
 - a. das Sammelstück
 - b. das Übergangsstück A/B
 - c. das Druckbegrenzungsventil

6. *Welche Aufgaben hat der Stützkrümmer?*
 - a. Er reguliert den Einlaufdruck an der Pumpe
 - b. Er dient zur Ableitung der Rückkraft beim BM-Strahlrohreinsatz
 - c. Er dient zur Erhöhung des Wasserdruckes beim Einsatz eines BM-Strahlrohres

7. *Welche wasserführende Armatur ermöglicht den Einsatz eines BM-Strahlrohres mit nur zwei Feuerwehrangehörigen?*
 - a. der Stützkrümmer
 - b. der Einlaufbogen
 - c. das Druckbegrenzungsventil

8. *Am Verteiler wird in welcher Reihenfolge gekuppelt?*
 - a. Links – Rechts – Mitte
 - b. Mitte – Rechts – Links
 - c. Rechts – Mitte – Links

9. *Wie heißt es richtig?*
 - a. Oberflurhydrant
 - b. Überflurhydrant
 - c. Standhydrant

10. *An welchem Verteilerausgang wird das Sonderrohr angekuppelt?*
 - a. Links
 - b. Rechts
 - c. Mitte

11. *Welche Aufgabe hat die Rückschlagklappe im Sammelstück?*
 - a. Sie dient zur Ableitung des Überdrucks am Eingangsstutzen der Pumpe
 - b. Sie reguliert den Eingangsdruck an der Pumpe
 - c. Sie verschließt automatisch den zweiten Zugang beim Anschluss von nur einer Schlauchleitung

12. *Was wird benötigt, um Wasser aus einem Unterflurhydranten zu entnehmen?*
 - a. Sammelstück
 - b. Standrohr
 - c. Saugkorb

13. *Wie viele Haltepunkte hat eine genormte Druckkupplung?*
 - a. 2 Haltepunkte
 - b. 3 Haltepunkte
 - c. 4 Haltepunkte

14. *Wie viele Haltepunkte hat eine Saugkupplung?*
- a. 4 Haltepunkte
 - b. 3 Haltepunkte
 - c. 2 Haltepunkte
15. *Worauf ist nach Benutzung eines Standrohres zu achten?*
- a. Der Hydrant ist noch einmal zu spülen
 - b. Die Klauenmutter ist bis zum Anschlag zurückzuschrauben
 - c. Ein Ventil am Standrohr muss offen bleiben
16. *Welchen Übergang erlaubt das Übergangsstück B-C?*
- a. von 110 mm auf 75 mm
 - b. von 75 mm auf 52 mm
 - c. von 52 mm auf 25 mm
17. *Welche Hauptaufgabe hat das Rückschlagorgan im Saugkorb?*
- a. Es soll ein Zurücklaufen des Wassers in der Saugleitung bei Unterbrechung der Wasserförderung verhindern
 - b. Es soll den Zutritt von Luft verhindern
 - c. Es soll die Entstehung von Reibungswärme im Saugschlauch vermeiden.
18. *Zu welchem Zweck werden Übergangsstücke benötigt?*
- a. Sie werden nur zum Einkuppeln eines Zumischers in eine B-Druckleitung benötigt
 - b. Sie werden zum Anschluss eines B-Druckschlauches an einen Überflurhydranten benötigt
 - c. Sie werden zum Verbinden von Kupplungen verschiedener Nennweiten benötigt.
19. *Welche Mundstücks- und Düsenweite hat ein genormtes CM-Strahlrohr?*
- a. 7 mm und 12 mm
 - b. 8 mm und 12 mm
 - c. 9 mm und 12 mm
20. *Ein Standrohr mit Schlüssel wird gebraucht bei einem?*
- a. Überflurhydranten
 - b. Wandhydranten
 - c. Unterflurhydranten

21. *Wozu dient das Standrohr?*

- a. Um Wasser aus einem Unterflurhydranten zu entnehmen
- b. Um Wasser aus einem Überflurhydranten zu entnehmen
- c. Um Wasser aus einem Brunnen zu entnehmen

22. *Wozu dient der Saugkorb?*

- a. Er soll die Saugleitung schützen
- b. Um Wasser aus dem Keller zu saugen
- c. Zum Abschließen der Saugleitung von unten, er soll das Eindringen von Fremdkörpern verhindern

23. *Wozu benutzen wir Wasserstrahlpumpen?*

- a. Zum Auspumpen von Schächten, Kellern, Baugruben etc.
- b. Zum Löschen
- c. Zur Erzeugung eines Sprühstrahls

Kapitel II: Brennen

24. *Wo findet bei einer Kerzenflamme das Brennen statt?*

- a. direkt am Docht
- b. im Innern der Flamme
- c. an der Außenfläche der Flamme

25. *Für welche Brände ist ein mit folgendem Bildzeichen versehener Feuerlöscher geeignet?*

- a. Brände von festen Stoffen
- b. Brände von Gasen
- c. Brände von flüssigen oder flüssig werdenden Stoffen



26. *Für welche Brände ist ein mit folgendem Bildzeichen versehener Feuerlöscher geeignet?*

- a. Brände von festen Stoffen
- b. Brände von Gasen
- c. Brände von flüssigen oder flüssig werdenden Stoffen



27. *Für welche Brände ist ein mit folgendem Bildzeichen versehener Feuerlöscher geeignet?*

- a. Brände von festen Stoffen
- b. Brände von Gasen
- c. Brände Metallen



28. *Welcher der angegebenen Stoffe verbrennt nur mit Flamme?*

- a. Koks
- b. Kerzenwachs
- c. Papier

29. *Wie bezeichnet man ein nicht bestimmungsgemäßes Brennen, das sich unkontrolliert ausbreitet?*

- a. Flugfeuer
- b. Feuerbrücke
- c. Brand

30. *Welche der folgenden Brände gehören in die Brandklasse D?*
- Brände von Aluminium und Magnesium
 - Brände von Holzkohle und Papier
 - Brände von Methan und Propan
31. *Welche Stoffe verbrennen nur mit Flamme?*
- Holz, Papier, Teer
 - Holzkohle, Leichtmetalle, Phosphor
 - Wachs, Benzin, Alkohol
32. *Welcher der aufgeführten Stoffe fördert durch seine Anwesenheit den Brennvorgang, ist jedoch selbst nicht brennbar?*
- Stickstoff
 - Sauerstoff
 - Kohlenstoff
33. *Welche Stoffe verbrennen mit Flamme und Glut?*
- Gasförmige Stoffe
 - Feste Stoffe
 - Flüssige Stoffe
34. *Welche der nachfolgend aufgeführten Stoffe brennen nicht mit Flammen?*
- Holzkohle und Koks
 - Benzin und Lösungsmittel
 - Holzwohle und Papier
35. *Welche Brände nachfolgender brennbarer Stoffe gehören zur Brandklasse C?*
- Brände fester Stoffe
 - Brände gasförmiger Stoffe
 - Brände flüssiger oder flüssig werdender Stoffe
36. *Wann spricht man von einem Wärmestau?*
- Wenn mehr Wärme erzeugt wird, als abgeführt werden kann
 - Wenn nur wenig Sauerstoff zum Brandherd gelangen kann
 - Wenn ein brennbarer Stoff mit einem sehr hohen Heizwert verbrennt.

37. *Welcher der nachfolgend aufgeführten brennbaren Stoffe benötigt die niedrigste Mindestzündenergie?*
- Holz
 - Propan
 - Heizöl
38. *Welche Brände werden der Brandklasse B zugeordnet?*
- Brände fester Stoffe
 - Brände von Gasen
 - Brände flüssiger oder flüssig werdender Stoffe
39. *Wie bezeichnet man die chemische Vereinigung eines Stoffes mit Sauerstoff?*
- Man bezeichnet diesen Vorgang als Thermodynamik
 - Man bezeichnet diesen Vorgang als Oxidation
 - Man bezeichnet diesen Vorgang als Definition
40. *Was ist ein Schwelbrand?*
- Ein Brand, der nach kurzer Zeit von selbst wieder erlischt?
 - Ein infolge Sauerstoffmangels sehr langsam verlaufender Brand
 - Ein Brand mit einer hohen Flammenausbreitungsgeschwindigkeit
41. *Für welche Brandklasse eignet sich ein Wasserlöscher?*
- Brandklasse A
 - Brandklasse B
 - Brandklasse C
42. *Wie werden Brandklassen auf einem Feuerlöscher dargestellt?*
- Durch unterschiedliche Farben
 - Mit dem DIN-Zeichen
 - Mit Bildzeichen (Piktogramm)
43. *Welche Bedingungen sind für eine Verbrennung erforderlich?*
- Brennbarer Stoff, Sauerstoff, Zündtemperatur, Katalysator, richtiges Mengenverhältnis
 - Brennbarer Stoff, Zündtemperatur
 - Wärme, brennbarer Stoff, richtige Außentemperatur, Flamme

Kapitel III: Löschen

44. *Wie heißt die Schaumart, die von der Feuerwehr hauptsächlich hergestellt wird?*
- Kombinationsschaum
 - Chemischer Schaum
 - Luftschäum
45. *Aus welchen Komponenten entsteht Luftschäum?*
- Schäummittel, Wasser und Sauerstoff
 - Schäummittel, Wasser und Stickstoff
 - Schäummittel, Wasser und Luft
46. *Welches Fassungsvermögen hat ein genormter Schäummittelbehälter?*
- 20 Liter
 - 10 Liter
 - 50 Liter
47. *Wie viel Liter Dampf ergibt 1 Liter Wasser bei restloser Verdampfung?*
- 500 Liter Wasserdampf
 - 3000 Liter Wasserdampf
 - 1700 Liter Wasserdampf
48. *Ist Sand ein Löschmittel?*
- Ja
 - Nur wenn er feucht ist
 - Nein
49. *Welchen Aggregatzustand (Erscheinungsform eines Stoffes) haben die bei der Feuerwehr verwendeten Löschmittel?*
- Nur fest
 - Nur fest oder flüssig
 - Fest, flüssig oder gasförmig
50. *Bei welchen Bränden wird das Lösungsverfahren „Ersticken“ hauptsächlich angewendet?*
- Bei Flammenbränden
 - Bei Glutbränden
 - Bei Glut- und Flammenbränden

51. *Welches Löschmittel eignet sich zur Brandbekämpfung von brennenden festen, flüssigen und gasförmigen Stoffen?*
- a. BC-Pulver
 - b. ABC-Pulver
 - c. Wasser
52. *Welches ist in der Regel das am häufigsten verwendete Löschmittel?*
- a. Löschpulver
 - b. Löschschaum
 - c. Wasser
53. *Zu welchem Zweck sind tragbare Feuerlöscher vornehmlich geeignet?*
- a. Sie dienen zum Ablöschen von Entstehungsbränden
 - b. Sie dienen zur Bekämpfung von umfangreichen Dachstuhlbränden
 - c. Sie dienen zur Bekämpfung von Heizölbränden
54. *Müssen Feuerlöscher einen bestimmten Farbanstrich haben?*
- a. Nein, das ist nicht vorgeschrieben
 - b. Ja, rot oder cremefarben (für D-Löschpulver)
 - c. Ja, nur rot
55. *Wozu dient die Feuerpatsche?*
- a. Zum Abschlagen von Reisig bei Waldbränden
 - b. Zum Ausschlagen des Feuers bei Wald- und Flächenbränden
 - c. Zum Reinigen abgelöschter Brandflächen
56. *Einen Glutbrand löscht man durch?*
- a. Ersticken
 - b. Abkühlen
 - c. Einblasen von Sauerstoff
57. *Bei welchen Bränden darf Wasser nicht als Löschmittel eingesetzt werden?*
- a. Bei Kraftfahrzeugen
 - b. In Kellergeschossen
 - c. Bei Leichtmetall

58. *Wie viel Liter Inhalt hat eine Kübelspritze?*
- a. 30 Liter
 - b. 10 Liter
 - c. 5 Liter
59. *Ist ein Pulverlöscher frostsicher?*
- a. Nur bis 10 Grad minus
 - b. Ja
 - c. Nein
60. *Wann ist zu vermuten, dass ein Handfeuerlöscher nicht mehr betriebsbereit ist?*
- a. Wenn der Anstrich abblättert
 - b. Wenn die Plombe nicht vorhanden oder der Plombendraht beschädigt ist
 - c. Wenn er verstaubt ist
61. *Welches ist die stärkste Löschwirkung des Wassers?*
- a. Sauerstoffentzug
 - b. Abkühlende Wirkung
 - c. Ersticken des Feuers
62. *Wie viel Kilogramm Pulver sind in einem Feuerlöscher P 12?*
- a. 6 kg
 - b. 12 kg
 - c. 10 kg
63. *Wann gibt der Strahlrohrführer Wasser?*
- a. Wenn er Feuer (Flamme, Glut) sieht
 - b. Wenn der Maschinist Wasser gibt
 - c. Wenn der Verteiler geöffnet wird
64. *Wozu brauchen wir die Kübelspritze?*
- a. Zum Löschen von Bränden, die für die Schläuche zu weit entfernt sind
 - b. Zum Löschen von Bränden an elektrischen Anlagen
 - c. Zum Löschen von Klein- und Entstehungsbränden

Kapitel IV: Organisation Feuerwehr

65. *Wie nennt man den Betreuer der Jugendfeuerwehr auf Kreisebene?*
- Kreisbrandmeister
 - Kreis-Jugendfeuerwehrwart
 - Landes-Jugendfeuerwehrwart
66. *Was ist die Feuerwehr für eine Einrichtung?*
- Ein Verein
 - Eine Einrichtung der Gemeinde
 - Eine Einrichtung des Kreisfeuerwehrverbandes
67. *Wie nennt man den Betreuer der Jugendfeuerwehr auf Landesebene?*
- Landesbranddirektor
 - Landessprecher – Jugendfeuerwehr
 - Landes-Jugendfeuerwehrwart
68. *Wie viel Brandschutzabschnitte hat der Landkreis Göttingen?*
- Zwei
 - Drei
 - Fünf
69. *Wie heißt der Verband, in dem alle Feuerwehren in Deutschland zusammengeschlossen sind?*
- Landesfeuerwehrverband
 - Deutscher Feuerwehrverband
 - Kreisfeuerwehrverband
70. *Wie heißt der Wahlspruch der Freiwilligen Feuerwehr?*
- Jeder hilft jedem
 - Einer für alle, alle für einen
 - Alle für einen, einer für alle

71. *Wer ernennt die Gruppenführer?*
- Das Kommando
 - Der Ortsbrandmeister im Einvernehmen mit dem Ortskommando
 - Die Mitgliederversammlung
72. *Wie heißt die Zeitschrift der Deutschen Jugendfeuerwehr*
- Löschblatt
 - Lauffeuer
 - Rundblick
73. *Wie wird die Feuerwehr am schnellsten alarmiert, wenn der elektrische Strom für die Sirenen ausfällt?*
- Durch Melder, der von Haus zu Haus geht
 - Durch Anschlag am Schwarzen Brett
 - Durch Fahrt mit dem Feuerwehrfahrzeug mit eingeschaltetem Einsatzhorn durch den Ort oder telefonisch
74. *Was ist „Katastrophenschutz“?*
- Schutz vor privatem Schaden
 - Vorbereitung der Bekämpfung und die Bekämpfung von Katastrophen
 - Bekämpfung eines Schadenfeuers
75. *Werden Dienstjahre des Jugendfeuerwehrmitgliedes auf die Gesamtdienstzeit in der Freiwilligen Feuerwehr angerechnet?*
- Ja
 - Nein
 - Nur als Ortsbrandmeister
76. *Wer wählt den Jugendfeuerwehrausschuss?*
- Das Ortskommando
 - Die Jugendfeuerwehrmitglieder
 - Die aktiven Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr
77. *Wo befindet sich die Geschäftsstelle der Niedersächsischen Jugendfeuerwehr?*
- Göttingen
 - Berlin
 - Hannover

78. *Welches Sirensignal gilt für Feueralarm?*
- a. 1 Minute Heulton
 - b. 2 mal Dauerton von 12 Sekunden
 - c. 2 mal unterbrochener Dauerton von 1 Minute
79. *Wie nennt man den Betreuer und Ausbilder in der Jugendfeuerwehr*
- a. Jugendgruppensprecher
 - b. Kreis-Jugendfeuerwehrwart
 - c. Jugendfeuerwehrwart
80. *Wer schlägt dem Gemeinderat den Ortsbrandmeister zur Ernennung vor?*
- a. Die Mehrheit der anwesenden aktiven Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr
 - b. Der bisherige Brandmeister
 - c. Der Kreisbrandmeister
81. *Für wie viel Jahre wird der Ortsbrandmeister vom Gemeinderat ernannt?*
- a. 3 Jahre
 - b. 5 Jahre
 - c. 6 Jahre
82. *Welches Gesetz regelt die Aufgaben der Feuerwehr in Niedersachsen?*
- a. Feuerschutzgesetz
 - b. Mutterschutzgesetz
 - c. Brandschutzgesetz
83. *Mit welchem Alter kann man in Niedersachsen in den aktiven Dienst einer Freiwilligen Feuerwehr übernommen werden?*
- a. Mit 16 Jahren
 - b. Mit 10 Jahren
 - c. Mit 18 Jahren
84. *Mit welchem Alter dürfen Jugendliche in Niedersachsen in die Jugendfeuerwehr eintreten?*
- a. Mit 10 Jahren
 - b. Mit 6 Jahren
 - c. Mit 12 Jahren

85. *Mit welchem Alter dürfen Kinder in Niedersachsen in eine Kinderfeuerwehr eintreten?*
- a. mit 10 Jahren
 - b. mit 8 Jahren
 - c. mit 6 Jahren
86. *Wer beschafft die Ausrüstung für die Feuerwehr?*
- a. Die Brandversicherung
 - b. Das Land Niedersachsen
 - c. Die Gemeinden und Städte
87. *Wie lautet die Notrufnummer der Feuerwehr?*
- a. 110
 - b. 111
 - c. 112
88. *Welche Aufgaben hat das Ortskommando?*
- a. Feuerwehrfeste zu organisieren
 - b. Übungsdienst und Einsatzbereitschaft zu regeln
 - c. Den Ortsbrandmeister zu wählen
89. *Was sind öffentliche Feuerwehren?*
- a. Werksfeuerwehren
 - b. Werks-, Pflicht-, Berufs- und Freiwillige Feuerwehren
 - c. Berufs-, Pflicht- und Freiwillige Feuerwehren
90. *Für wie viel Jahre wird der Gemeindebrandmeister ernannt?*
- a. 3 Jahre
 - b. 6 Jahre
 - c. 12 Jahre
91. *In welchen Städten in Niedersachsen müssen Berufsfeuerwehren aufgestellt werden?*
- a. In Städten ohne Freiwillige Feuerwehr
 - b. In Städten mit über 30.000 Einwohnern
 - c. In Städten mit über 100.000 Einwohnern

92. *Was ist ein Kreisfeuerwehrverband?*
- a. Der Zusammenschluss aller Feuerwehrmitglieder eines Landkreises
 - b. Eine Einrichtung des Landkreises
 - c. Der Zusammenschluss aller Hilfsorganisationen im Landkreis
93. *Wo befindet sich die Feuerwehr-Leitstelle des Landkreises Göttingen?*
- a. Göttingen
 - b. Potzwenden
 - c. Duderstadt

Kapitel V: Schlauchkunde

94. *Welche Innendurchmesser haben genormte Saug- und Druckschläuche?*
- 110 mm, 72 mm, 48 mm, 28 mm
 - 110 mm, 75 mm, 52 mm, 42 mm, 25 mm
 - 110 mm, 75 mm, 54 mm, 45 mm, 25 mm
95. *Welchen Innendurchmesser haben genormte A-Saugschläuche?*
- Sie haben einen Innendurchmesser von 120 mm
 - Sie haben einen Innendurchmesser von 110 mm
 - Sie haben einen Innendurchmesser von 100 mm
96. *In welchen Längen sind B-Druckschläuche genormt?*
- 5m, 10m, 15m
 - 5m, 15m, 20m
 - 5m, 20m, 35m
97. *Welchen Innendurchmesser haben genormte B-Druckschläuche?*
- 70 mm
 - 75 mm
 - 80 mm
98. *Wozu dienen Kupplungen?*
- Zum Verbinden von Schläuchen und Armaturen
 - Zur Wasserentnahme
 - Zur Befestigung im Fahrzeug
99. *Wie ist die Wasseraufnahme bei Chemiefaser-Schläuchen?*
- Keine Wasseraufnahme
 - Starke Wasseraufnahme
 - Saugen sich voll
100. *Welche Länge hat ein genormter C 52-Druckschlauch?*
- 15 m oder 30 m
 - Nur 15 m
 - 15 m oder 35 m

101. *Welchen Innendurchmesser haben genormte D-Druck- und D-Saugschläuche?*
- a. 52 mm
 - b. 110 mm
 - c. 25 mm
102. *Wie sollen trockene, gerollte Druckschläuche auf Löschfahrzeugen gelagert werden?*
- a. Einfach gerollt
 - b. Doppelt gerollt
 - c. Auf der Dachgalerie ausgebreitet
103. *Welchen Innendurchmesser haben genormte C-Druckschläuche?*
- a. 28 mm, 32 mm
 - b. 25 mm, 32 mm
 - c. 42 mm, 52 mm
104. *Welche Längen haben A-Saugschläuche?*
- a. 1,50 m und 2,00 m
 - b. 1,70 m und 2,50 m
 - c. 1,60 m und 2,50 m
105. *Welche Längen haben genormte C 42-Druckschläuche?*
- a. 15 m und 30 m
 - b. 15 m und 20 m
 - c. 10 m und 15 m
106. *Wozu verwenden wir Saugschläuche?*
- a. Um Wasser aus dem Überflurhydranten zu entnehmen
 - b. Um Wasser aus dem Unterflurhydranten zu entnehmen
 - c. Um Wasser aus offenen Gewässern zu entnehmen.
107. *Aus welchem Material werden Druckschläuche hergestellt?*
- a. Chemiefaser
 - b. Hanf
 - c. Leinen

108. *Wie werden Saugschläuche auf Dichtheit überprüft?*
- Abdrücken mit Pressluft
 - Durch Trockensaugprobe
 - Abdrücken mit Wasser
109. *Wie werden auf Einsatzstellen Spritzstellen bei Schläuchen behoben?*
- Durch Umwickeln
 - Durch Abdecken mit einem Gegenstand
 - Durch Umlegen von Schlauchbinden und Schlauchschellen
110. *Wie sind gefrorene Schläuche zu transportieren?*
- Aufgerollt im Fahrzeug
 - An den Knickstellen mit warmen Wasser auftauen und auf Unterlagen abtransportieren
 - Auf Schlauchhaspel aufgerollt
111. *Wozu dienen Schlauchbrücken?*
- Um Schläuche durch einen Graben zu legen
 - Um Schläuche vor Frost zu schützen
 - Um Schläuche auf Verkehrswegen vor Beschädigungen zu schützen

Kapitel VI: Leitern

112. *Darf eine Steckleiter als Hilfsgerät (z. B. als Bockleiter) benutzt werden?*
- Nein
 - Ja
 - Ja, aber nur bei besonders schwierigen Fällen
113. *Mit wie viel Feuerwehrangehörigen wird gemäß der FwDV 10 „Tragbare Leitern“ die 4-teilige Steckleiter vorgenommen?*
- Mit fünf Feuerwehrangehörigen
 - Mit drei oder vier Feuerwehrangehörigen
 - Nur mit zwei Feuerwehrangehörigen
114. *Wer unterstützt gemäß der FwDV 10 „Tragbare Leitern“ die Trupps bei der Entnahme tragbarer Leitern vom Fahrzeug?*
- Der Gruppenführer
 - Der Melder
 - Der Maschinist
115. *Können Holz- und Leichtmetall-Leiterteile von Steckleitern zusammen verwendet werden?*
- Nein, weil sie nicht zusammen passen
 - Ja, aber nur als Bockleiter
 - Ja, sie können zusammengesteckt werden
116. *Wie viel Steckleiterteile dürfen höchstens beim Besteigen der Leiter zusammengesteckt werden?*
- 4 Steckleiterteile
 - 5 Steckleiterteile
 - 6 Steckleiterteile
117. *Wodurch sind Steckleiterteile nach dem Einstecken gesichert?*
- Durch Beschläge
 - Durch Fallhaken
 - Durch Federsperrbolzen

118. *Welche Einsatzlängen der vierteiligen Steckleiter sind richtig?*
- a. Ca. 2,70 m, 4,60 m, 6,55 m, 8,50 m
 - b. Ca. 2,70 m, 4,60 m, 6,50 m, 8,40 m
 - c. Ca. 2,70 m, 5,20 m, 6,80 m, 8,70 m
119. *Dürfen tragbare Leitern aus Holz mit einem Farbanstrich versehen werden?*
- a. Ja
 - b. Es besteht keine Vorschrift
 - c. Nein, nur farblose Lackierung

Kapitel VII: Löschwasserversorgung

120. *Welche Bedeutung hat die Zahl 150 nach dem Buchstaben H auf einem Hinweisschild für Unterflurhydranten?*
- Der Durchmesser der Versorgungsleitung, an die der Hydrant angeschlossen ist, beträgt 150 mm
 - Der Hydrant liegt in einer Entfernung von 150 m vom Objekt
 - Der Hydrant liefert 150 l Wasser pro Minute
121. *Zu welcher Art der Löschwasserversorgung zählt die Wasserentnahme aus Flüssen, Seen oder Teichen?*
- Sie zählen zur unabhängigen Löschwasserversorgung
 - Sie zählen zur abhängigen Löschwasserversorgung
 - Sie zählen zur allgemeinen Löschwasserversorgung
122. *Welche der aufgeführten Löschwasserentnahmestellen gehört nicht zur „Unabhängigen Löschwasserversorgung“?*
- Ein Löschwasserteich
 - Ein Hydrant
 - Ein Fluss
123. *Wie viel Liter Wasser fördert eine FP 8/8 mindestens in der Minute?*
- 800 Liter
 - 600 Liter
 - 1000 Liter
124. *Wie bezeichnet man die beiden Arten der Wasserversorgung?*
- Abhängige und unabhängige Wasserversorgung
 - Offene Gewässer und Hydranten
 - Löschwasserteiche und Zisternen
125. *Wer hat die Löschwasserentnahmestellen regelmäßig zu überprüfen?*
- Der Kreisbrandmeister
 - Die Feuerwehr
 - Die Gemeinde

126. *Wer hat die Unterflurhydranten schnee- und eisfrei zu halten?*
- Die Feuerwehr
 - Die Gemeinde
 - Der Ortsbrandmeister
127. *Wie muss jeder Unterflurhydrant gekennzeichnet sein?*
- Genormtes Hinweisschild für Unterflurhydranten
 - Rot gestrichener Hydrantendeckel
 - Blaues Hinweisschild für Wasser
128. *Warum werden Hydranten zu den abhängigen Löschwasserentnahmestellen gezählt?*
- Weil die zu liefernde Wassermenge vom Leitungsdruck abhängig ist
 - Weil die Feuerwehr von der Entfernung zum Hydranten abhängig ist
 - Weil die Benutzbarkeit im Winter von der Witterung abhängig ist
129. *Wer befestigt die Halteleine an einem festen Punkt bei Wasserentnahme mit Saugschläuchen?*
- Wassertruppführer
 - Melder
 - Maschinist

Kapitel VIII: Unfallverhütungsvorschriften und Erste Hilfe

130. *In welchen Zeitabständen sind die Feuerwehrangehörigen gemäß der UVV über die Gefahren im Feuerwehrdienst sowie über die Maßnahmen zur Verhütung von Unfällen zu unterweisen?*
- Nur alle zwei Jahre
 - Mindestens einmal jährlich
 - Es liegt im Ermessen des Ortsbrandmeisters die Vorschriften bekannt zu geben
131. *Wo sind die Angehörigen einer Freiwilligen Feuerwehr in Niedersachsen gegen Unfälle im Dienst versichert?*
- Bei der Krankenversicherung
 - Bei der Brandversicherung
 - Bei der Feuerwehrunfallkasse Niedersachsen (FUK)
132. *Welche Aufgaben hat der Sicherheitsbeauftragte?*
- Die Fahrzeuge auf ihre Zulassung zu prüfen
 - Dem Ortsbrandmeister Vorschriften zu machen
 - Die Feuerwehrkameraden auf Beachtung der unfallverhütenden Maßnahmen aufmerksam zu machen
133. *Wie viel Personen sind gemäß UVV-Feuerwehren zum Halten eines BM-Strahlrohres ohne Stützkrümmer erforderlich?*
- 2 Personen
 - 3 Personen
 - 4 Personen
134. *Warum soll eine Blutung an Arm oder Bein hochgelagert werden?*
- Damit man besser verbinden kann
 - Die Blutung wird schwächer
 - Das Hochlagern stärkt den Kreislauf
135. *Was ist bei einem Atemstillstand sofort zu tun?*
- Abtransport in ein Krankenhaus
 - Kleidung öffnen und Gesicht mit Sauerstoff berieseln
 - Beatmen

136. *Wie müssen die Tore im Feuerwehrhaus ausgestattet sein?*
- Aus Holz mit feuersicherem Anstrich
 - Aus Metall
 - Mit einer Feststellvorrichtung zur Sicherung gegen ungewolltes Zuschlagen
137. *Wie sind gemäß der UVV-Feuerwehren Strahlrohre, Schläuche und Verteiler zu benutzen?*
- So, dass Feuerwehrangehörige beim Umgang mit diesen Geräten sowie durch den Wasserstrahl nicht gefährdet werden
 - So, dass sie mindestens 35 Jahre lang eingesetzt werden können
 - Eine besondere Art der Benutzung ist nicht vorgeschrieben
138. *Welche Vorschriften und Anleitungen müssen im Feuerwehrhaus aushängen?*
- Die Mitgliederliste
 - Eine Liste mit den Namen des Gemeinderates
 - Die Unfallverhütungsvorschrift und Anleitung zur Ersten Hilfe
139. *In welchem Fall darf von den Unfallverhütungsvorschriften abgewichen werden?*
- Im Einzelfall kann bei Einsätzen zur Menschenrettung von den Unfallverhütungsvorschriften abgewichen werden
 - Nur zur Rettung von wertvollen Sachgütern darf von den Unfallverhütungsvorschriften abgewichen werden
 - Zur Rettung von Tieren darf von den Unfallverhütungsvorschriften abgewichen werden.
140. *Wie groß soll der Abstand zwischen Warndreieck und Unfallstelle ungefähr sein?*
- Etwa 150 Meter, egal ob innerhalb oder außerhalb von Ortschaften und auf der Bundesautobahn
 - Innerhalb von Ortschaften etwa 30 – 50 Meter, außerhalb von Ortschaften etwa 100 Meter, auf Bundesautobahnen etwa 300 Meter
 - Kein Mindestabstand erforderlich
141. *Wie erkennt man eine Schlagaderblutung?*
- Dunkles Blut quillt heraus
 - Kann ein Helfer nicht erkennen
 - Die Blutung ist stoßweise

142. *Welche der folgenden Teile der persönlichen Schutzausrüstung müssen den Feuerwehrangehörigen gemäß der UVV-Feuerwehren zur Verfügung gestellt werden?*
- a. Feuerwehrhelm mit Nackenschutz, Sicherheitsschuhwerk, Schutzhandschuhe
 - b. Feuerwehrhelm mit Nackenschutz, Schutzanzug
 - c. Feuerwehrhelm mit Nackenschutz, Feuerwehrschatzanzug, Feuerwehrschatzhandschuhe, Feuerwehrschatzschuhwerk
143. *Wer muss unbedingt in die stabile Seitenlage gelegt werden?*
- a. Jeder Bewusstlose mit vorhandener Atmung
 - b. Jeder Verletzte
 - c. Der Verletzte im Schock
144. *Muss jede Wunde abgedeckt bzw. verbunden werden?*
- a. Nicht jede
 - b. Grundsätzlich jede Wunde
 - c. Nur, wenn sie vom Arzt behandelt werden muss.
145. *Wer ist zur Hilfeleistung verpflichtet?*
- a. Die Polizei und Feuerwehr
 - b. Jeder Bürger
 - c. Nur Personen, die gerade Zeit haben
146. *Wie soll man einen Verletzten aus der Gefahrenzone retten?*
- a. An den Beinen herausziehen
 - b. Mit dem Rautek-Rettungsgriff
 - c. An den Armen ziehen
147. *Warum darf der Feuerwehrmann im Feuerwehrdienst keinen Schmuck tragen?*
- a. Um Verletzungen vorzubeugen
 - b. Damit er den Schmuck nicht verliert
 - c. Um keine Schrammen an Fahrzeugen zu machen
148. *Welche Farbe soll der Feuerwehrhelm aus Sicherheitsgründen haben?*
- a. Egal
 - b. Schwarz/grün mit rotem Aufkleber „Feuerwehr“
 - c. Gelb/grüne Leuchtfarbe mit reflektierendem Band

149. *Muss in jedem Feuerwehrfahrzeug ein Verbandkasten sein?*
- Ja
 - Nein
 - Nur wenn es der Ortsbrandmeister für notwendig hält
150. *Woraus besteht ein Wundverband?*
- Mullbinde
 - Wundauflage keimfrei mit Befestigung
 - Dreiecktuch
151. *Warum muss am Feuerwehrhelm ein Nackenleder befestigt sein?*
- Zum Schutz der langen Haare
 - Zum guten Aussehen
 - Zum Schutz gegen Nässe und Funkenflug
152. *Was muss bei einer Bisswunde sofort getan werden (Hund, Wild)?*
- Sofort verbinden
 - Sofort zum Arzt – Tollwutgefahr
 - Es kommt auf die Wunde an
153. *Wo beginnt der Unfallversicherungsschutz auf dem Weg zum Feuerwehrdienst (Übungen, Einsatz)?*
- Am Gerätehaus
 - Im Einsatzfahrzeug
 - Bei Alarm in der Wohnung, bei Übung an der Haustür
154. *Welche Gefahr droht bei einer stark blutenden Wunde?*
- Verschmutzung der Kleidung
 - Kommt zuviel Schmutz hinein
 - Das Verbluten
155. *Was sind die ersten Maßnahmen bei Brandwunden?*
- Mehl oder ähnliches aufstreuen
 - Sofort mit Wasser kühlen, dann keimfrei abdecken
 - Nur mit Brandsalbe bestreichen und trocknen lassen

156. *Was ist bei Rettungsaktionen im Feuerwehreinsatz unbedingt zu beachten?*
- a. Keinen Lärm machen
 - b. Genügend Licht
 - c. Die eigene Sicherheit der Retter
157. *Was muss kontrolliert werden, wenn der Bewusstlose in der stabilen Seitenlage liegt?*
- a. Die Körpertemperatur
 - b. Die Atmung und Pulsschläge
 - c. Die Augenreflexe

Kapitel IX: Einsatzlehre

158. *Was bedeutet ein „X“ vor einer Gefahrnummer auf der orangefarbenen Warntafel eines Tanklastkraftwagens?*
- Der im Tank befindliche Stoff reagiert in gefährlicher Weise mit Wasser
 - Es handelt sich um einen ungekannten chemischen Stoff
 - Bei einem Unfall die Ladung sofort mit Wasser kühlen
159. *Welches Löschmittel darf bei Schornsteinbränden nicht eingesetzt werden?*
- Glutbrandpulver
 - Kohlenstoffdioxid
 - Wasser
160. *In welcher Reihenfolge sind Koordinatenwerte zur Bestimmung eines Punktes auf einer topographischen Karte anzuzeigen?*
- Südwert-Westwert
 - Ostwert-Nordwert
 - Westwert-Südwert
161. *Welche Gefahr besteht bei Gasgeruch in Gebäuden?*
- Relaisausfall in der Stromversorgung
 - Explosionsgefahr
 - Implodieren der Gasversorgung
162. *Wer wiederholt den Einsatzbefehl?*
- Der Wassertruppmann
 - Der Stellvertretende Gruppenführer
 - Der Angriffstrupführer
163. *Was kann geschehen, wenn ein Behälter mit brennendem Fett, z. B. eine Friteuse, mit Wasser abgelöscht wird?*
- Es kann zu einer Fettexplosion kommen
 - Das brennende Fett wird schlagartig gelöscht
 - Das brennende Fett wird abgekühlt und erstarrt

164. *Wer ist für die ständige Einsatzbereitschaft der Ortsfeuerwehr verantwortlich?*
- Der Maschinist
 - Der Gruppenführer
 - Der Ortsbrandmeister
165. *Durch welche Signale und Zeichen muss ein Feuerwehr-Einsatzfahrzeug kenntlich gemacht werden, wenn Wege- und Sonderrechte in Anspruch genommen werden?*
- Warnblinkanlage und Hupe
 - Blaues Blinklicht und Einsatzhorn
 - Arbeitsstellenscheinwerfer und Fahrtlicht
166. *Wie bestimmen wir einen exakten Punkt auf einer Waldbrandkarte (Einsatzkarte)?*
- Nach Koordinaten im UTM-Gitter
 - Nach Planquadraten und Entfernungsschätzung
 - Nach Straßen, Wegen und sonstigen markanten Punkten
167. *Dürfen Angehörige der Jugendabteilung zum Einsatzdienst eingeteilt werden?*
- Nein
 - Ja, sie dürfen aber nur verkehrsregelnde Maßnahmen durchführen
 - Ja, sie dürfen aber nur Tätigkeiten außerhalb des Gefahrenbereiches ausüben
168. *Welches Löschgerät ist nach Möglichkeit bei der Bekämpfung von Kleinbränden in Gebäuden einzusetzen?*
- Ein Schaumrohr
 - Die Kübelspritze
 - Ein Pulverlöscher
169. *Wer ist für die Ermittlung der Brandursache zuständig?*
- Der Leiter der Feuerwehr
 - Die Polizei
 - Die Versicherung
170. *Wie verhält man sich bei einem Alarm im Feuerwehrhaus?*
- Erst einmal zu Hause anrufen und Bescheid sagen, was los ist
 - Erst einmal etwas Trinken und Essen, der Einsatz könnte länger dauern
 - Ruhe bewahren, Fahrzeug besetzen

171. *Wer befiehlt gemäß FwDV 3 dem Angriffstrupp den Angriffsweg?*
- Der Ortsbrandmeister
 - Der Zugführer
 - Der Gruppenführer
172. *Warum muss beim Einsatz von Strahlrohren eine ausreichende Schlauchreserve sichergestellt werden?*
- Damit die Schläuche ordentlich in Buchten liegen
 - Damit beim Platzen eines Schlauchs ein schneller Ersatz möglich ist
 - Damit der Trupp mit seinem Strahlrohr beweglich ist
173. *Bei einem BM-Strahlrohreinsatz sollen an den Verteiler noch zwei CM-Strahlrohre angekuppelt werden. Wie benennt man das Rohr, welches rechts am Verteiler angekuppelt wird?*
1. Rohr
 2. Rohr
 - Sonderrohr
174. *Was muss gemäß der FwDV 3 der vollständige Befehl des Gruppenführers bei der Vornahme des 3. Rohres beinhalten?*
- Wasserentnahmestelle, Lage des Verteilers, Einheit, Auftrag, Mittel, Ziel, Weg
 - Einheit und Auftrag
 - Einheit, Auftrag, Mittel, Ziel, Weg
175. *Wer unterstützt gemäß der FwDV 3 die Trupps bei der Entnahme der Geräte vom Fahrzeug?*
- Der Melder
 - Niemand
 - Der Maschinist
176. *Wie retten wir aus einem brennenden Gebäude das Vieh?*
- Durch laute Rufe die Tiere aufscheuchen
 - Es gibt keine Regeln
 - Durch Heranziehen der Personen, die ständig mit den Tieren in Berührung kommen

177. *Neben der persönlichen Ausrüstung hat der Melder gemäß der FwDV 3 weitere Ausrüstung mitzunehmen! Welcher Ausrüstungsgegenstand ist das?*
- Eine Meldetasche
 - Ein Handsprechfunkgerät
 - Ein Beleuchtungsgerät
178. *Der Wassertrupp hat die Wasserversorgung bis zum Verteiler hergerichtet. Welche Tätigkeit verrichtet er danach?*
- Er rüstet sich aus und stellt sich am Verteiler bereit
 - Er meldet sich ohne Ausrüstung beim Gruppenführer
 - Er bleibt am Fahrzeug stehen und wartet auf Anweisungen
179. *Wer setzt gemäß der FwDV 3 das Standrohr?*
- Der Wassertrupp
 - Der Angriffstrupp
 - Der Schlauchtrupp
180. *Wer gibt gemäß der FwDV 3 bei der Wasserentnahme über Saugschläuche das Kommando „Saugleitung zu Wasser!“?*
- Der Maschinist
 - Der Gruppenführer
 - Der Wassertruppführer
181. *Welche hauptsächlichen Aufgaben hat gemäß FwDV 3 der Melder?*
- Er übermittelt Nachrichten und übernimmt besondere Aufgaben
 - Er ist der Vertreter des Gruppenführers
 - Er bedient den Verteiler nach der Vornahme eines BM-Strahlrohres
182. *Welche Hauptaufgabe hat gemäß der FwDV 3 der Maschinist?*
- Er fährt das Fahrzeug und leitet den Einsatz
 - Er bedient die Pumpe sowie die Sonderaggregate und ist Fahrer
 - Er fährt das Fahrzeug, bedient die Pumpe und stellt die Wasserversorgung zwischen Pumpe und Wasserentnahmestelle her

183. *Wer verlegt gemäß der FwDV 3 die B-Druckschläuche zwischen Pumpe und Verteiler?*
- Der Melder
 - Der Schlauchtrupp
 - Der Wassertrupp
184. *Auf das Kommando „Absitzen!“ tritt die Gruppe am Fahrzeug an. Wer steht aus der Sicht des Gruppenführers ganz links?*
- Der Schlauchtrupp
 - Der Maschinist und der Melder
 - Der Angriffstrupp
185. *Wer bestimmt nach FwDV 3 die Anzahl der Saugschläuche?*
- Der Gruppenführer
 - Der Wassertruppführer
 - Der Melder
186. *Wann darf das blaue Blinklicht zusammen mit dem Einsatzhorn verwendet werden?*
- Um Menschenleben zu retten bzw. um bedeutende Sachwerte zu erhalten
 - Um sich nach Wettbewerben ordentlich zu verabschieden
 - Um eine Herde Schafe zu durchfahren
187. *Wer rüstet sich gemäß der FwDV 3 bei einem Kleinbrand mit Kübelspritze bzw. Feuerlöscher aus?*
- Der Angriffstruppmann
 - Der Angriffstruppführer
 - Der Schlauchtruppmann
188. *Wer ist für das Fahrzeug während der Fahrt zur Einsatzstelle verantwortlich?*
- Der Fahrer
 - Der Sicherheitsbeauftragte
 - Der Gruppenführer

189. *Wie viel Personen Besatzung muss ein TSF aufnehmen können?*
- a. 9 Personen
 - b. 3 Personen
 - c. 6 Personen
190. *Wie kann sich der Gruppenführer auf der Fahrt zur Brandstelle für seine Aufgaben vorbereiten?*
- a. Durch aufgeregtes Erzählen
 - b. Durch lautes Singen
 - c. Durch Überlegungen, was könnte brennen und wie, welche besonderen Gefahren drohen, wo ist die nächste Wasserentnahmestelle
191. *Um was kümmert sich der Einsatzleiter als erstes nach dem Eintreffen auf der Brandstelle?*
- a. Ob noch Geld im Haus ist
 - b. Ob Menschen und Tiere in Gefahr sind
 - c. Ob ausreichend Getränke da sind
192. *Woran erkennt man ein Kraftfahrzeug, das gefährliche Güter geladen hat?*
- a. Orangefarbene Warntafeln am Fahrzeug
 - b. Feuerrote Warntafel im Führerhaus
 - c. Ein besondere Kennzeichnung im Nummernschild
193. *Was bedeutet die Kurzbezeichnung TSA?*
- a. Tragkraftspritze
 - b. Tragkraftspritzenanhänger
 - c. Tragkraftspritzenfahrzeug
194. *Ist der Eigentümer eines Traktors mit Anhänger verpflichtet, diesen auf Anforderung der Feuerwehr für Zwecke des Brandschutzes zur Verfügung zu stellen?*
- a. Nein
 - b. Nur wenn er ihn entbehren kann
 - c. ja

195. *Sind Eigentümer von Grundstücken verpflichtet, den Feuerwehren im Einsatz den Zutritt zu ihren Grundstücken zu gestatten?*
- Ja
 - Nur unter dem Vorbehalt des Schadenersatzes
 - Nein
196. *Bis zu welcher Entfernung hat eine Gemeinde ihren Nachbargemeinden kostenlose nachbarliche Löschhilfe zu leisten?*
- Überhaupt nicht
 - Nur innerhalb der Großgemeinde/Stadt
 - Bis 15 km Entfernung (Luftlinie) von der Gemeindegrenze
197. *Wer hat das Fahrtenbuch zu führen?*
- Der Gruppenführer
 - Der Gerätewart
 - Der Fahrer
198. *Wie heißt das Kennwort für die Funkrufnamen der Feuerwehr im Landkreis Göttingen?*
- Heros
 - Feuerwehr Landkreis
 - Florian Garte
199. *Worauf muss sich die erste und wichtigste Erkundung des Einsatzleiters erstrecken?*
- Sind Menschen und Tiere in Gefahr
 - Wo gibt es Wasser
 - Wie sind die Fahrzeuge einzusetzen
200. *Aus wie viel Personen besteht eine Löschstaffel?*
- 1:8
 - 1:2
 - 1:5
201. *Wo finden wir bei einer Einsturzgefahr einer Decke den besten Schutz?*
- Unmittelbar an den Innenwänden
 - Unter Bögen und Stürzen
 - In den Zimmer-Ecken

Kapitel X: Allgemeinwissen

202. *Mit welchem Alter wird der Bundesbürger volljährig?*
- Mit 17 Jahren
 - Mit 21 Jahren
 - Mit 18 Jahren
203. *Wie heißt die Hauptstadt der Bundesrepublik Deutschland ?*
- Bonn
 - Berlin
 - Bremen
204. *Wie viel Prozent Sauerstoff ist in der Luft enthalten?*
- 21 %
 - 39 %
 - 79 %
205. *Wie heißt die Landeshauptstadt von Niedersachsen ?*
- Hamburg
 - Hildesheim
 - Hannover
206. *Was ist das Jugendschutzgesetz?*
- Gesetz zum Schutze der Jugend in der Öffentlichkeit
 - Gesetz zum Schutze der Jugendlichen in der Schule
 - Gesetz zum Schutze der Eltern
207. *Ab wie viel Jahren darf in der Öffentlichkeit geraucht werden?*
- Ab 14 Jahren
 - Ab 16 Jahren
 - Ab 18 Jahren
208. *Wo gibt es Landesfeuerweherschulen in Niedersachsen ?*
- Loy und Celle
 - Celle und Potzwenden
 - Potzwenden und Loy

209. *Wieviel Bundesländer hat die Bundesrepublik Deutschland ?*
- a. 12
 - b. 16
 - c. 18
210. *Wer ist das Staatsoberhaupt der Bundesrepublik Deutschland ?*
- a. Bundeskanzler
 - b. Bundespräsident
 - c. Bundestagspräsident
211. *Wann wurde die Bundesrepublik Deutschland gegründet ?*
- a. 23.05.1949
 - b. 09.11.1989
 - c. 08.05.1945
212. *Welche Insel liegt nicht in der Nordsee ?*
- a. Baltrum
 - b. Föhr
 - c. Usedom
213. *Was ergibt 3×7 ?*
- a. 21
 - b. ganz feiner Sand
 - c. 10
214. *Was war am 06.12.1967 ?*
- a. Nikolaustag
 - b. 1. Advent
 - c. Tag der dt. Einheit
215. *Welches ist Flächenmäßig das größte Bundesland ?*
- a. Bayern
 - b. Niedersachsen
 - c. Mecklenburg Vorpommern

216. *Welches ist Flächenmäßig das kleinste Bundesland ?*
- a. Berlin
 - b. Hamburg
 - c. Bremen
217. *Welcher Knoten dient zur Verbindung von Leinen unterschiedlicher Stärke?*
- a. Pfahlstich
 - b. Schotenstich
 - c. Mastwurf
218. *Was bedeutet Bug und Heck ?*
- a. oben und unten
 - b. vorne und hinten
 - c. rechts und links
219. *Was ist der Oscar ?*
- a. ein kleiner Junge
 - b. eine Kneipe in Berlin
 - c. ein Preis der amerikanischen Filmakademie
220. *Welches ist das älteste Saiteninstrument ?*
- a. Harfe
 - b. Gitarre
 - c. Zitter
221. *Welche 3 Bundesländer grenzen nicht ans Meer ?*
- a. Hessen, Niedersachsen, Thüringen
 - b. Bayern, Mecklenburg Vorpommern, Baden- Württemberg
 - c. Brandenburg, Hessen, Rheinland Pfalz
222. *Welche Reihenfolge der 3 längsten Flüsse Deutschlands stimmt ?*
- a. Donau, Rhein, Elbe
 - b. Rhein, Elbe, Oder
 - c. Elbe, Donau, Mosel

223. *Welches sind die 3 höchsten Mittelgebirge in Deutschland ?*
- a. Harz, Bayerischer Wald, Erzgebirge
 - b. Schwarzwald, Harz, Fichtelgebirge
 - c. Schwarzwald, Bayerischer Wald, Erzgebirge
224. *Was ist der richtige Modellbau Maßstab der Größe HO ?*
- a. 1 : 87
 - b. 1 : 120
 - c. 1 : 32
225. *Wie viel deutsche Städte führen heute offiziell die Bezeichnung Hansestadt in ihrem Namen ?*
- a. 3
 - b. 6
 - c. 9